Technisches Merkblatt

GIMA Airlessfarbe

Die Marke der Profis

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Farbe	Liter/Gebinde	Gebinde/Palette
8965015	weiß	15	24

Produktbeschreibung:

Stumpfmatte Innendispersion in ELF Qualität für die optimierte Verarbeitung im Airless-Spritzverfahren, auch mit Pinsel und Rolle verarbeitbar. Lösungsmittel- und weichmacherfrei, geruchsneutral mit einer Nassabriebbeständigkeit der Klasse 3 und einem Deckvermögen der Klasse 2 bei 7m²/l nach DIN EN 13300.

Eigenschaften:

- ✓ Spritznebelreduziert
- ✓ Hervorragende Spritzbarkeit
- ✓ Gebrauchsfertig eingestellt
- ✓ Hohe Flächenleistung
- ✓ Sehr gutes Deckvermögen
- ✓ Besonders gut für Airlessgeräte geeignet
- ✓ Emissionsarm / Lösungsmittelfrei / Formaldehydfrei
- ✓ Stumpfmattes Oberflächenfinish

Anwendung:

Für den großflächigen Objekt-Einsatz im Innenbereich bei Produktionshallen, gewerblichen Räumen aller Art, Tiefgaragen sowie in Privaträumen auf Wand und Decke. Zur hochwertigen und rationellen Beschichtung im Airless-Spritzverfahren von nahezu allen mineralischen Untergründen wie Beton, Putze, Wandspachtelmassen und Gipskartonplatten.

Lagerung:

Im Originalgebinde fest verschlossen, kühl und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch [1]:

Konsistenz	Verbrauch je Anstrich ca. [ml/m²]
unverdünnt[2]	140 - 180

[1] Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

[2] durch Abtönung kann es zu geringfügigen Abweichungen der Kenndaten kommen.

Technische Eigenschaften:

Gebinde	Eimer
Zusammensetzung	Nach VdL-Richtlinie 01 Beschichtungsstoffe: Acrylharz - Dispersion, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Wasser, Pigmente, Additive, Netzmittel, Entschäumer, Konservierungsmittel, Verdicker
Farbton [3]	weiß oder bis max. 3% mit handelsüblicher Volltonfarbe (Verträglichkeit prüfen!)
Glanzgrad nach EN 13300	G4-stumpfmatt
Maximale Korngröße nach EN 13300	S_1 fein (bis 100µm)

Technische Eigenschaften:

Nassabriebbeständigkeit nach EN 13300	R-Klasse 3
Deckvermögen nach EN 13300	H_{10}-Klasse 2 bei 7 m² / Ltr.
Dichte nach EN ISO 2811	ca. 1,5 g/cm³
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l (2010)	Dieses Produkt enthält < 0,5 g/l VOC
GISCODE	BSW20
Temperaturgrenzen	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30°C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder Regen verarbeiten.
Trockenzeit [(4)]	Überstreichbar nach ca. 5 Std. Durchgetrocknet nach ca. 24 Std.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

[(3)] durch Abtönung kann es zu geringfügigen Abweichungen der Kenndaten kommen.
[(4)] Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Untergrund	Alle geeigneten Untergründe, wie neue und alte Putze der Kategorie CS I - CS IV, Gips- Kalkgipsputze, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Edelputze, Kalksandstein, tragfähige Altanstriche, Rau- und Glasfasertapeten, Glasgewebe, Vliese, usw.
Vorbehandlung	Der Untergrund muss sauber, trocken, saugfähig, fest, tragfähig und frei von trennenden oder durchschlagenden Substanzen sein. Verschmutzungen, lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Neue Putze erst nach ausreichender Trocknung beschichten. Glatte Sinterschichten fachgerecht fluatieren und nachwaschen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung und Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Bei Untergründe mit wasserlöslichen, verfärbenden oder durchschlagenden Inhaltsstoffen unbedingt den Grundanstrich mit GIMA GK-Sperrgrund Basic vornehmen. Bei allen anderen Untergründen entsprechend dem Zustand eine geeignete Grundierung wählen. Zur Herstellung eines gleichmäßig saugenden Untergrundes bei besonders streiflichtempfindlichen Flächen mit GIMA Grundierfarbe vorstreichen.
Materialzubereitung	Das Material ist ab Werk für die Airlessverarbeitung spritzfertig eingestellt. Im Allgemeinen ist ein Nachverdünnen weder notwendig noch empfehlenswert. Vor der Verarbeitung mit geeignetem langsam laufendem Quirl gut aufrühren. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Spritzneigung, Spritznebelbildung).

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Verarbeitung	Airless-Spritzen, auch Streichen und Rollen ist möglich. Um Ansätze zu vermeiden, müssen zusammenhängende Flächen nass in nass aufgetragen werden. Um Fleckenbildung und Glanzstellen durch unterschiedliche Schichtstärken zu vermeiden muss das Produkt gleichmäßig aufgetragen und verteilt werden. Bei besonderen Anforderungen an die Oberflächenoptik z. B. bei glatten Wandflächen bzw. zur Verbesserung der Ausbesserungsfähigkeit ist die Fläche direkt nach dem Aufspritzen der Farbe nass in nass mit einer kurz- bis mittelflorigen Walze (z.B. Microstar) nachzurollen. Vor der Verarbeitung Konsistenz und Farbton prüfen. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten. Nicht zu streichende Flächen abdecken bzw. abkleben.
Beschichtungsaufbau [5]	<u>Poröse und stark saugende Untergründe</u> 1. GIMA Tiefgrund LF-FIX oder GIMA Hydrogrund LF unverdünnt 2. GIMA Grundierfarbe unverdünnt 3. GIMA Airlessfarbe unverdünnt bzw. bis max. 5 % mit Wasser verdünnt
	<u>Ungleich saugende Untergründe</u> 1. GIMA Grundierfarbe unverdünnt 2. GIMA Airlessfarbe unverdünnt bzw. bis max. 5 % mit Wasser verdünnt
	<u>Altanstrich oder normal saugende Untergründe, Neuputze</u> 1. ggf. GIMA Grundierfarbe 2. GIMA Airlessfarbe unverdünnt bzw. bis max. 5 % mit Wasser verdünnt
	<u>Gipskartonplatten</u> Neue unbelastete GK-Platten 1. GIMA Grundierfarbe unverdünnt 2. GIMA Airlessfarbe unverdünnt bzw. bis max. 5 % mit Wasser verdünnt [5] BFS Merkblatt Nr. 12 beachten. Gipskartonflächen mit feuchtem fusselfreiem Tuch restlos entstauben. Staubreste vermindern die Haftfestigkeit, es kann zu Ablösungen kommen. Ggf. sind die einzelnen Beschichtungsschritte mehrfach durchzuführen. Auf Platten/Untergründen mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder durchschlagenden Vergilbungen unbedingt den Grundanstrich mit GIMA GK Sperrgrund Basic vornehmen. Es wird empfohlen eine aussagekräftige Probebeschichtung vorzunehmen.

Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken.
Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

Reinigung der Werkzeuge:

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. In den Pausen Werkzeuge in der Farbe belassen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Information für Allergiker unter Telefon-Nummer: 09825/92910.

Hinweise:

Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Abweichungen zur Farbtonkarte sind drucktechnisch bedingt. Nach der Verarbeitung werden Farbtonreklamationen nicht anerkannt. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten. Nicht zu streichende Flächen abdecken. Verschmutzungen sofort mit klarem Wasser abwaschen. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher laut BFS-Merkblatt Nr. 25, selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar. Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an den betreffenden Bereichen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.
Bei der Beschichtung von Acrylfugen und Dichtungsmassen können infolge der höheren Elastizität der Acryl-Dichtmasse Risse und/oder Verfärbungen im Anstrichmittel auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen. Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.
Hinweis zur Beschichtung von Gipskartonplatten:
Die vorgesehenen Gipsspachtelmassen der herstellenden Industrie von Gipskartonplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Diese Empfindlichkeit kann zu Blasenbildung, Aufquellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen führen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in ihrem Merkblatt "Verspachtelung von Gipsplatten" durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung der Beschichtung zu sorgen.
Ungünstige Lichtverhältnisse (Streiflicht):
Auf glatten Flächen mit ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht) empfehlen wir den Einsatz von Rapid Supermatt Extraweiss oder Hybridweiss Extramatt.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.